



## Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 11. Juni 2010 in der Aula des  
Schulhauses Stumpfenboden

### Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

19.00 Uhr

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Wahl von fünf RPK-Mitgliedern  
*Bisher bekannte Kandidaten: Amsler Peter (bisher), Gasser Paul (bisher), Gut Thomas (bisher), Sallenbach Marianne (bisher), Karagounis Ion (neu)*
4. Mitteilungen

### Politische Gemeinde Feuerthalen

20.00 Uhr

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009
2. Einbürgerungen:  
*Hinweis: Die Namensliste der Einbürgerungsgesuche wird in der Ausgabe Nr. 11 des Feuerthaler Anzeigers vom 28. Mai 2010 veröffentlicht.*

### Schulgemeinde Feuerthalen

anschliessend

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009

Die Akten können ab Freitag, 28. Mai 2010, bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47).

Gemeinderat Feuerthalen  
Schulpflege Feuerthalen  
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2009



Gemeinde Feuerthalen

### Rechtsmittel und Protokoll- auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2010 kann ab Donnerstag, 17. Juni 2010, im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, erster Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden am Freitag, 25. Juni 2010 mit Rechtsmittelbelehrung im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

Feuerthalen, 14. Mai 2010  
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

### Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorstehererschaft zu richten.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

**Gemeinderatskanzlei**  
**8245 Feuerthalen**

zu richten und müssen bis spätestens Donnerstag, 27. Mai 2010 eintreffen.

Die Gemeindevorstehererschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Feuerthalen, 14. Mai 2010  
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen vom 11. Juni:	• Reformierte Kirchgemeinde	7	Daheim .....	11	Mit viel Eifer und Kreativität ..16
• Politische Gemeinde .....	Schatztruhe und Goldtaler .....	8	Wahlen.....	12–13	Politische Gemeinde .....
• Schulgemeinde .....	36 Meter lang .....	9	Schwachstellen .....	14	Kirchenzettel/ Veranstaltungen .....
	Was zwitschert denn da? .....	10	Neu ab 2010: Doppelklassen	15	20

## Politische Gemeinde

**Erfreuliches Rechnungsergebnis 2009**

Positiver Rechnungsabschluss von 414 000 Franken der Politischen Gemeinde.

**1. Übersicht**

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Abweichungen zum Voranschlag 2009
Aufwand Laufende Rechnung	12 043 000	12 443 000	12 796 000	-400 000
Ertrag Laufende Rechnung	12 457 000	11 617 000	12 794 000	840 000
<b>Ergebnis</b>	<b>414 000</b>	<b>-826 000</b>	<b>-2 000</b>	<b>1 240 000</b>
Investitionen Verwaltungsvermögen (Netto)	148 000	1 363 000	616 000	-1 215 000
Investitionen Finanzvermögen (Netto)	0	0	0	0
<b>Investitionen Total (Netto)</b>	<b>148 000</b>	<b>1 363 000</b>	<b>616 000</b>	<b>-1 215 000</b>
Ordentliche Abschreibungen	201 000	465 000	287 000	-264 000
Zusätzliche Abschreibungen	223 000	410 000	560 000	-187 000
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>424 000</b>	<b>875 000</b>	<b>847 000</b>	<b>-451 000</b>
<b>Kennzahlen</b>				
100 % Steuerertrag	5 917 000	5 800 000	5 622 000	
Einwohner per Jahresende	3 440		3 377	
Eigenkapital	6 114 000	3 816 000	5 700 000	

Es ist erfreulich, dass die Rechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss abschliesst, ein positiver Rechnungsabschluss konnte das letzte Mal im Jahr 2006 mit 321 000 Franken erzielt werden. Der Aufwand der Laufenden Rechnung 2009 beträgt 12,043 Millionen Franken und ist damit um 400 000 Franken tiefer als im Voranschlag budgetiert. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die geringeren Betriebskosten des Kranken- und Altersheims Kohlfirst, welches das Betriebsdefizit von 1,804 Millionen Franken im 2008 auf 1,013 Millionen Franken im 2009 reduzieren konnte. Die Gemeinde Feuerthalen trägt davon den grössten Kostenanteil von 40 Prozent. Im Weiteren ist zu erwähnen, dass hauptsächlich durch den Verzicht des Neubaus der Kreuzung Bahnhofstrasse der Abschreibungsanteil im Aufgabengebiet Verkehr um 223 000 gesunken ist.

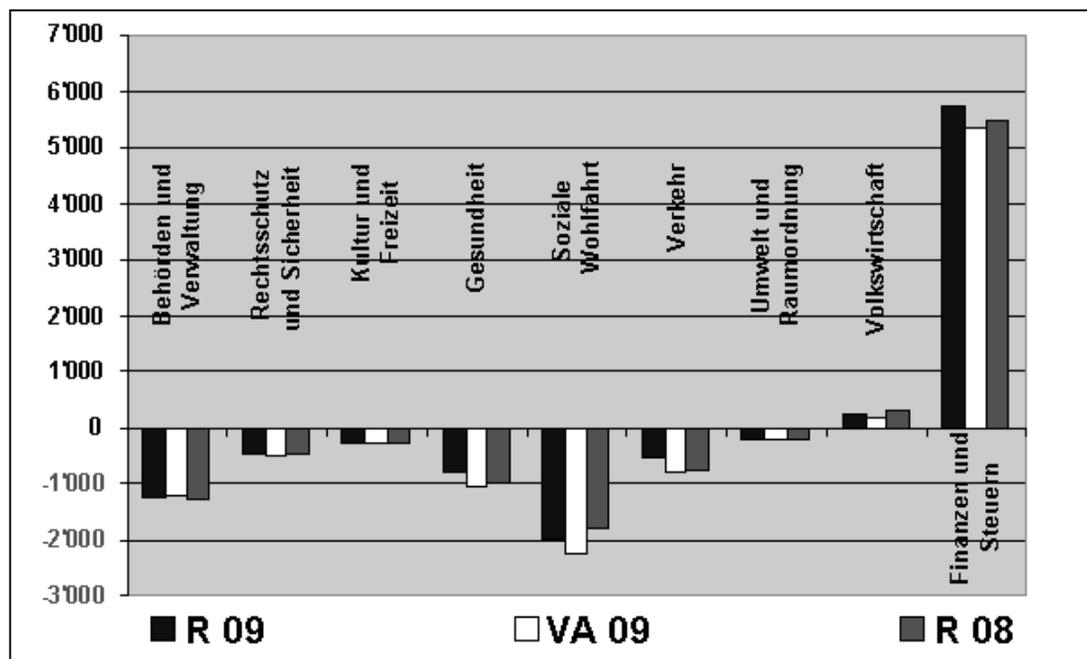
Dem Aufwand steht ein Ertrag von 12,457 Millionen Franken gegenüber, welcher 840 000 Franken höher als budgetiert ist. Mehreinnahmen von 319 000 Franken konnten bei

den ordentlichen Steuern erzielt werden, die Grundstückgewinnsteuern fielen 187 000 Franken tiefer als budgetiert aus. Der Finanzausgleich des Kantons Zürich betrug 2,041 Millionen Franken für die Politische und die Schulgemeinde und ist zusammen 482 300 Franken höher als budgetiert. Die

Staatsbeiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV sind 359 000 höher ausgefallen, und die tiefere Abschreibungsquote aufgrund von nicht getätigten Investitionen hat zu dem hohen Ertrag geführt.

Positiv hat sich wieder die Zunahme der Bevölkerungszahl um 63 Personen auf die Einnah-

men ausgewirkt. Das gute Rechnungsergebnis überrascht, da man allgemein mit den Auswirkungen der schlechten Konjunktur gerechnet hat. Einzig bei den Grundstückgewinnsteuern, welche aufgrund von geringer Kauf- und Verkaufstätigkeit tief ausgefallen sind, wurden markant schlechtere Einnahmen erzielt.

**2. Aufgabengebiete**

In der Betrachtung der einzelnen Aufgabengebiete stellt man bei der Gesundheit, bei der Sozialen Wohlfahrt, beim Verkehr, bei der Volkswirtschaft sowie bei den Finanzen positive Abweichungen fest.

Die anderen Aufgabengebiete haben ihre Budgets eingehalten. In der Verwaltung konnten die offenen Stellen besetzt werden, was zu geringeren Kosten beim Personalaufwand geführt hat. In den Bereichen

Gesundheit sowie Soziale Wohlfahrt ist das bessere Ergebnis auf das gute Ergebnis des Kranken- und Altersheims Kohlfirst sowie auf die Staatsbeiträge zurückzuführen. Im Aufgabengebiet Verkehr hat

sich der Minderaufwand im Personalaufwand sowie bei den Staatsbeiträgen positiv ausgewirkt. Aufgrund der geringen Investitionen sind die Abschreibungen im Allgemeinen tiefer ausgefallen.

## Laufende Rechnung

Aufgabengebiete	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 631 759	382 419	1 573 500	337 300	1 611 851	301 750
Rechtsschutz und Sicherheit	559 638	87 477	607 800	84 200	576 930	89 998
Kultur und Freizeit	370 489	81 732	351 900	69 500	341 869	77 043
Gesundheit	818 292	2 118	1 062 500	2 000	1 000 056	1 921
Soziale Wohlfahrt	4 295 592	2 308 556	4 015 900	1 767 200	4 350 080	2 577 746
Verkehr	794 237	259 189	1 032 400	233 600	1 044 333	287 201
Umwelt und Raumordnung	1 558 465	1 353 261	1 591 800	1 381 200	1 602 614	1 391 620
Volkswirtschaft	83 134	313 332	83 700	258 500	25 066	352 594
Finanzen und Steuern	1 931 875	7 669 385	2 124 200	7 484 200	2 243 663	7 714 339
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>826 000</b>	<b>0</b>	<b>2 250</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>413 989</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>12 457 469</b>	<b>12 457 469</b>	<b>12 443 700</b>	<b>12 443 700</b>	<b>12 796 462</b>	<b>12 796 462</b>

## Abweichungen zum Budget 2009

Aufgabengebiete	besser schlechter		Aufgabengebiete	besser schlechter	
	+	-		+	-
<b>Behörden und Verwaltung</b>			<b>Verkehr</b>		
Personalaufwand	71 800		Personalaufwand	19 200	
Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte, Einrichtungen		14 400	Strassenreparaturen		11 300
Dienstleistungen Dritter, Finanzplan, Informatik, Personalbereich		161 300	Unterhalt Werkhof, Heizungssanierung		21 400
Wasser, Energie und Heizmaterial	17 300		Spülen und Reinigen der Sammler	12 000	
Innenrenovation Gemeindehaus	17 600		Staatsbeiträge	25 600	
Rückerstattungen Rechts- und Betreuungskosten	23 400		Strassenbeleuchtung, Erweiterungen und Reparaturen	10 000	
Rückerstattungen Versicherungsleistungen	14 300		<b>Umwelt und Raumordnung</b>		
<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>			Bestattungskosten		10 700
Personalaufwand	35 900		Die eigenwirtschaftlichen Betriebe gleichen aus: Wasserwerk, Abwasser- und Abfallbeseitigung müssen selbsttragend, d.h. durch Gebühren gedeckt sein. Die Ausgleichskonten verändern sich wie folgt:		
Beiträge an Amtsvormundschaft Andelfingen	10 700		Wasserwerk, Einlage	33 700	
<b>Kultur und Freizeit</b>			Abwasserbeseitigung, Einlage	13 300	
Unterhalt der Aussenanlagen, Vita-Parcours, Spielplätze, TCS-Badi etc.		16 500	Abfallbeseitigung, Einlage	85 200	
<b>Gesundheit</b>			<b>Volkswirtschaft</b>		
Beiträge an Kantonsspitäler, Sockelbeiträge	28 900		Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	54 500	
Krankenheim Kohlfirst (Betriebsrechnung)	138 900		<b>Finanzen und Steuern</b>		
<b>Soziale Wohlfahrt</b>			Steuerbezugskosten Kanton		12 200
Krankenversicherungsbeiträge		59 800	Ordentliche Steuern	319 600	
Ergänzungsleistungen AHV/IV		167 900	Restliche Steuern	42 000	
Altersheim Kohlfirst (Betriebsrechnung)	27 000		Grundsteuern		187 200
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	243 400		Finanzausgleich des Kantons (brutto)	482 300	
Beitrag an Tagesraum für Drogenabhängige Schaffhausen		11 700	<b>Abschreibungen</b>	450 500	
Beitrag an Asylwesen im Bezirk Andelfingen	14 000		Überbauungsstudie «im Stägli», Gemeindeanteil	12 900	
Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern		16 300			
Abzuschreibende Alimentenbevorschussungen	13 400				

### 3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 148 000 Franken.

Budgetiert waren solche von 1,363 Millionen Franken. Im 2009 nicht realisiert

oder nicht im Rechnungsjahr abgeschlossen wurden die geplanten Projekte Sanierung Schiessplatz Scheibensstand Flurlingen (23 400), Erneuerung Alters- und Krankenhaus Kohlfirst (161 900),

Kreuzung Bahnhofstrasse (500 000), Fahrbahnen (50 000), Quartierplan Stägli (100 000), Planung des neuen Pumpwerks (50 000) sowie diverse Wasser- und Abwasserleitungen. Bei den Inves-

titionen gilt jedoch, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die bewilligten Projekte sind in Planung oder in Arbeit oder/und müssen in naher Zukunft getätigt werden.

## Investitionsrechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausgaben	349 836	0	1 557 900	0	1 100 939	0
Einnahmen	0	201 739	0	194 800	0	484 502
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>148 098</b>	<b>0</b>	<b>1 363 100</b>	<b>0</b>	<b>616 437</b>
<b>Total</b>	<b>349 836</b>	<b>349 836</b>	<b>1 557 900</b>	<b>1 557 900</b>	<b>1 100 939</b>	<b>1 100 939</b>

## Details zur Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens

Aufgabenbereich	Rechnung 2009		Aufgabenbereich	Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
<b>Behörden und Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Wasserleitung QP Dorfkern, Ersatz Netzleitung Klusweg	39 054	
<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>	<b>15 935</b>	<b>0</b>	Sanierung Leitungsnetz/Hydranten	19 147	
Investitionsbeitrag an Feuerwehr Ausseramt	15 935		Ersatz Betriebswarte	9 950	
<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Wasseranschlussgebühren		51 365
<b>Gesundheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Subvention Hydranten		26 571
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<i>Kanalisationen:</i>		
<b>Verkehr</b>	<b>23 382</b>	<b>62 799</b>	Abwasserleitung Brücke Feuerthalen,		
Bahnhofstrasse-Diessenhoferstrasse			Sanierung Kanalisationsleitung	5 304	
Einmündung	2 984		Sanierung Leitungsnetz	24 261	
Sanierung Untere Rheingasse	20 398		Kanalisationsanschlussgebühren		61 005
Staatsbeitrag an Anschaffung Wischmaschine		62 799	<i>Abfallbeseitigung:</i>		
<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>310 519</b>	<b>138 940</b>	Glassammelstelle 1: Standort beim alten		
GIS Geograph.Informationssystem	3 228		Gemeindehaus	52 966	
<i>Wasserwerk:</i>			Glassammelstelle 2: Standort beim Werkhof	68 318	
Wasserleitung QP Ebni-Rüti,			<b>Volkswirtschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ersatzleitung West	88 290			<b>349 836</b>	<b>201 739</b>
			<b>Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)</b>		<b>148 098</b>
			<b>Total</b>	<b>349 836</b>	<b>349 836</b>

### Feldschiessen 2010

Distanz 300 m

Das grösste Schützenfest der Welt!

Mach au mit! Unterstützen auch Sie ein Stück Schweizer Tradition!

Durchführungsort: Schiessplatz Benken

Mittwoch 26. Mai 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Freitag 4. Juni 18.00 bis 20.00 Uhr  
 Samstag 5. Juni 13.00 bis 18.00 Uhr  
 Sonntag 6. Juni 9.00 bis 11.30 Uhr

Schützenverein Flurlingen · sv.flurlingen@bluewin.ch



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch  
**FERTIGUNG von**  
**BROSCHÜREN**  
**ALLER ART**



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb  
 Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen  
 Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**4. Bestandesrechnung**

	per 31.12.2009		per 31.12.2008	
	Aktive	Passive	Aktive	Passive
Finanzvermögen	14 560 976		12 737 129	
Verwaltungsvermögen	1 413 182		1 689 550	
Fremdkapital		8 853 637		8 121 903
Verrechnungen		-384 544		-653 934
Spezialfinanzierungen		1 391 078		1 258 710
Eigenkapital		6 113 989		5 700 000
<b>Total</b>	<b>15 974 159</b>	<b>15 974 159</b>	<b>14 426 679</b>	<b>14 426 679</b>

Per Ende 2009 beträgt das Fremdkapital der Politischen Gemeinde 8,853 Millionen Franken.

Aufgrund des guten Ergebnisses wird man im Rechnungsjahr 2010 ein Darlehen über 1 Million Franken zurückzahlen und den Fremdkapitalanteil damit reduzieren. Die Bestandesrechnung schliesst neu mit einem Eigenkapital von 6,114 Millionen Franken, was 414 000 Franken höher als im Vorjahr ist und dem Ertragsüberschuss entspricht.

**5. Schluss**

Die Rechnung 2009 schliesst sehr gut ab. Als Finanzreferent erfreut mich dieses Ergebnis ausserordentlich und es hilft der Gemeinde, die bevorstehende Renovation des Kranken- und Altersheims Kohlfirst finanziell zu verkraften. Die Änderungen des kantonalen Finanzausgleichs und diverse Einflüsse aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften lassen nicht jedes Jahr ein solches Ergebnis erwarten.

*Der Finanzreferent: Matthias Huber*

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. a) Die Rechnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2009 wird genehmigt.
- b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2009 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

*Gemeinderat Feuerthalen  
Der Präsident: Werner Künzle, Der Sekretär: Markus Strobl*

Versammlung Schulgemeinde

**Schulskosten 2009 unter Budget**

*Die Rechnung 2009 des Schulguts schliesst mit einem um 830 000 Franken besseren Resultat ab als budgetiert. Hauptpunkte sind dabei die Steuereinnahmen sowie Zahlungen zum Finanzkraftausgleich, die beide wesentlich höher sind als im Budget erwartet.*

Die Nettokosten der Schule liegen gesamthaft um 78 000 Franken unter dem Budget. Dabei haben sich allerdings grössere Abweichungen nach unten und oben gegenseitig kompensiert. So lagen die Kosten der Schulverwaltung deutlich über dem Budget, hauptsächlich durch die teure interimistische Führung des Sekretariats bis zur Neubesetzung der Stelle. Die Kosten der Sonderschulung überschossen auch noch das rekordhohe Budget um rund acht Prozent. Gründe sind die hohen Kosten der vom Kanton eingeführten integrativen Schulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und die finanziellen Folgen einiger Einzelfälle. Dagegen fielen für die Tagesstrukturen lediglich

rund ein Drittel der erwarteten Nettokosten an; dies auch darum, weil die Einführung der vom Kanton vorgeschriebenen ausserschulischen Betreuung erst auf das laufende Schuljahr erfolgte. In der Oberstufe wurde der budgetierte Schulsozialarbeiter 2009 noch nicht eingestellt, und es entstanden auch tiefere Kosten für Beiträge zum 10. Schuljahr als im Budget befürchtet.

Der grösste Teil der Kosten, insbesondere auch soweit sie von der Schulpflege direkt beeinflusst werden können, liegt aber recht genau auf den budgetierten Linien und damit im erwarteten Rahmen. Die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes ist weitgehend abgeschlossen, und damit wird das Kostenniveau der Schule für

einige Zeit keinen grösseren strukturellen Änderungen mehr unterliegen.

Bei den Investitionen sind zwei Projekte abzurechnen: Die Neubestuhlung der Mehrzweckhalle Stumpfenboden blieb mit 91 416.90 Franken unter dem Budget von 100 000 Franken; für den Umbau eines Schulzimmers im Zentrum Spilbrett zum Büro der Schulleitung und Sekretariat lagen die Kosten dagegen mit 86 423.35 Franken über dem vorgesehenen Betrag von 80 000 Franken. Der Grund liegt darin, dass entgegen dem ursprünglichen Plan im Sekretariat zwei Arbeitsplätze eingebaut wurden, die heute auch besetzt sind.

*Ihre Schulpflege*

**Antrag**

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

- 1.a) Die Rechnung der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2009 wird genehmigt.
- 1.b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2009 wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital entnommen.

*Schulpflege Feuerthalen  
Die Präsidentin: Yvonne Schwaninger  
Die Sekretärin: Sonja Gisler*

## Laufende Rechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bildung</b>						
Kindergarten	318 289	0	318 400	0	255 884	1 684
Primarschule	1 129 082	85 511	1 138 500	68 400	1 047 782	86 852
Oberstufenschule	877 539	35 529	989 000	39 700	964 146	47 083
Tagesstrukturen	44 263	7 188	133 900	15 000		
Musikschulen	109 064	0	126 000	0	122 706	0
Schulliegenschaften / Anlagen	928 739	175 900	938 600	170 600	876 580	173 851
Volksschule Allgemeines	80 030	50	98 800	200	55 785	0
Schulverwaltung	643 289	8 077	497 500	100	487 681	148
Sonderschulung	905 402	126 258	745 800	30 000	681 493	54 469
Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse	29 537	16 745	26 300	14 500	25 061	16 314
<b>Behörden und Verwaltung</b>	10 488	0	6 500	0	8 391	0
<b>Kultur und Freizeit</b>	67 532	41 253	69 100	40 700	62 659	38 642
<b>Gesundheit</b>	33 314	0	33 300	0	31 783	0
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	39 352	10 005	47 100	2 500	18 793	2 277
<b>Finanzen und Steuern</b>						
Gemeindesteuern	224 698	5 093 409	207 000	4 580 000	218 243	4 935 859
Finanzausgleich	0	1 096 597	0	851 000	0	976 000
Kapitaldienst	96 707	78 175	108 300	78 200	119 616	90 201
Grundeigentum Finanzvermögen	78 175	353	78 200	400	90 201	353
Abschreibungen	1 230 777	0	1 230 000	0	1 344 861	0
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12 068</b>	<b>0</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>71 227</b>	<b>0</b>	<b>901 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>6 846 277</b>	<b>6 846 277</b>	<b>6 792 300</b>	<b>6 792 300</b>	<b>6 423 733</b>	<b>6 423 733</b>

## Investitionsrechnung

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	175 077	0	180 000	0	48 761	0

## Eigenkapital

	per 31. Dezember 2009	per 31. Dezember 2009	per 31. Dezember 2008
	3 379 314	1 808 772	3 450 540

### Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

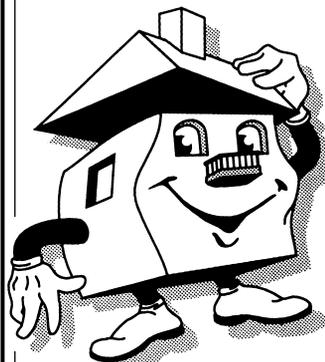
mit Öl, Gas, Holz,  
Solar und Wärmepumpen

Sanitäre Installationen

Reparaturen

Planung

Verlangen Sie bei uns  
eine **Gratis-Offerte**



**Huber  
Bühler ag**

Mühlentalstrasse 12  
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

- 0.00% Sparstrumpf
- 1.25 % Aktivanlage 1 Jahr
- 2.25 % Kassenobligation 6 Jahre

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstrasse 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

# Reformierte Kirchgemeinde

## Höherer Ertrag

Für die im 2008 abgeschlossene Sanierung unseres Pfarrhauses am Haldenweg hat uns die Landeskirche des Kantons Zürich im 2009 den Betrag von 72 900 Franken vergütet. Dieser erfreulich hohe Beitrag an die Kosten hat so auch zu leicht tiefer als budgetierten Amortisationsleistungen geführt.

2008 betrug die effektiven Steuereingänge insgesamt 415 437.50 Franken.

2009 betrug die effektiven Steuereingänge insgesamt 433 248.90 Franken.

Somit lag der Mehrsteuereingang folglich bei 17 800 Franken. Der nacherwähnte Vergleich Budget zu Rechnung (Punkt: Gemeindesteuern) zeigt, dass der erwartete höhere

Steuerertrag zu vorsichtig budgetiert worden ist.

Die Abweichungen zu den Zahlen 2008 zeigen im Total Kontinuität. Nur haben sich die Gewichte bei den Ausgaben von den Liegenschaften zur Hauptaufgabe der Seelsorge/ Gottesdienst und der Bildung unserer reformierten Jugend verschoben. Dieser Trend zur Konzentration der Ausgaben in die Kernaufgaben wird sich wünschenswert in Zukunft verstärken.

Dem Aufwand von 522 622.98 Franken steht ein Ertrag von 510 505.50 Franken gegenüber.

Das Eigenkapital vermindert sich somit um 12 117.48 Franken auf neu 939 820.62 Franken.

### Antrag

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2009 abzunehmen.

*Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen  
Die Präsidentin: Hanni Oberhänsli, Die Aktuarin: Violetta Hirt*

Kommentar	Abweichung	
	+	-
<b>Verwaltung Kirchgemeinde</b> Die Kirchenzeitung reformiert verursachte weniger Kosten.	2 500	
<b>Seelsorge und Gottesdienst</b> <i>Löhne/Entschädigungen:</i> Die Entschädigungen an die Organistinnen fielen tiefer aus als budgetiert. Der kirchliche Unterricht auf der 3. Stufe musste um eine zusätzliche Klasse erweitert werden, gleichzeitig führten wir neu den 2.-Klass-Unti ein.	3 100	2 300
<b>Kirchliche Veranstaltungen</b> Die von unserem Pfarrer organisierte tolle Gemeindereise ins Burgund kam aufgrund der grossen Gruppe günstiger als erwartet.	2 300	
<b>Kirchliche Liegenschaften</b> Geplante kleinere Sanierung (Malerei) innen und aussen musste aus zeitlichen Gründen verschoben werden.	13 100	
<b>Gemeindesteuern</b> Mehreingänge bei den Steuern 2009 Mehreingänge bei den Steuern aus früheren Jahren Übrige Steuern, v.a. aktive Steuerauscheidungen und Nach-/Strafsteuern	24 800 28 400 12 600	
<b>Abschreibungen</b> Ordentliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen		3 200

## Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	86 998	5 070	92 700	5 000	81 636	7 252
Seelsorge und Gottesdienst	154 676	3 686	160 300	3 000	141 062	5 042
Kirchliche Veranstaltungen	30 423	7 005	26 700	500	16 640	370
Kirchliche Liegenschaften	65 661	24 185	83 400	24 000	76 690	24 290
Beiträge und Hilfsaktionen	21 636		21 300		21 867	
Gemeindesteuern	19 166	436 096	14 700	368 600	17 494	417 850
Finanzausgleich	50 731		50 800		47 156	
Kapitaldienst	3 121	18 951	4 900	19 000	4 655	21 859
Liegenschaften Finanzvermögen	18 899		18 900		21 807	
Abschreibungen	55 800		59 000		70 140	
Neutraler Aufwand und Ertrag	15 512	15 512	0	0	14 152	14 152
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>12 117</b>		<b>112 600</b>		<b>22 486</b>
<b>Total</b>	<b>522 623</b>	<b>522 623</b>	<b>532 700</b>	<b>532 700</b>	<b>513 300</b>	<b>513 300</b>

## Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Renovation Pfarrhaus	0	72 900	182 580	5 540

## Eigenkapital

per 31. Dezember 2009

per 31. Dezember 2008

939 821

951 938

## VAKI-Turnen

## Die Piraten sind los

Am Samstagmorgen vor den Ferien trafen sich wieder zahlreiche Papis, Göttis und Grosspapis in der Turnhalle Spilbrett zum VAKI-Turnen unter dem Motto: Auch Piraten sind sportlich!



Piraten halten Ausschau nach wilden Tieren.

Diese Mal hatten wir das Thema Piraten und konnten die Kinder sofort begeistern. Eine erste Geschichte, ein Piratenfangis, und dann waren die Kinder nicht mehr zu halten. Gemeinsam fanden wir eine Schatzkarte, ruderten mit vereinten Kräften zur Insel und suchten dann die Schätze. Die Kinder durften sich eine Schatztruhe (Schachtel) holen und bei jedem Posten einen Schatz mitnehmen. Ob im Piratenschiff schaukeln oder von der Sprossenwand Ausschau halten nach wilden Tieren, mutig Schluchten überqueren oder Fässer ins Schiff rollen... die Piraten hatten zu tun! Als Belohnung gab es Edelsteine, Muscheln, Steine, Blumen, Bälle und so weiter. Dann durfte jedes Kind seine Schätze zeigen und sie bei Marianne gegen feine Schoko-Goldtaler eintauschen. Die Kinder waren happy. Ein Kräfteressen der Piraten am Schluss fand mit einem Seilziehen statt, zuerst die kleinen, und dann die grossen Piraten. Da wurde sich nichts geschenkt, und die Grossen zo-

gen am Seil, was das Zeug hielt, angefeuert von den Kindern. Es hat wieder riesig Spass gemacht, auch mal die Väter, Göttis und Grosspapis

kennenzulernen, und die Kinder waren wieder besonders stolz. Vielen Dank.

Marianne und Sabine



Seilziehen der grossen und kleinen Piraten.

Fotos: zvg.

## Pfingstkonzert Rhywiese Langwiesen

Zum 18. Mal spielen wir für Sie am Pfingstmontag zur Matinée.

Auch dieses Jahr bieten wir etwas Spezielles! Unterstützt werden wir durch das «Project06» das ja schon bestens bekannt ist.

Ort: TCS Camping Rhywiese, Langwiesen

Datum: Pfingstmontag, 24. Mai 2010

Zeit: 11:00 bis ca. 13:30 Uhr

Eintritt frei / Festwirtschaftsbetrieb durch Fam. Zwahlen

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Hilari-Musik Feuerthalen**



## Daylong Ultra

Sonnenschutz mit  
Schutzfaktor 25  
200 ml

NUR

29.90

statt 42.90  
Sie sparen 13.-



Ihre Spezialisten für  
Gesundheit und Wellness:

**IMPULS DROGERIE SENN**  
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 0

## Schwertransport durch Feuerthalen

# Der letzte Zentimeter der Kreuzung wurde ausgenutzt

Am Donnerstagmorgen, dem 6. Mai, wurde ein Schwertransport durch Feuerthalen manövriert. Spektakulär war die Passage der Kreuzung beim Fürstengut.

ga. Passanten blieben stehen, Gesichter erschienen in den Fenstern der angrenzenden Häuser, und die Kreuzung wurde für kurze Zeit für den Verkehr gesperrt. Die Kabine des Sattelschleppers stand schon bald vor dem Restaurant Morgensonne, derweil der Schwanz des Ladegutes noch in der Kreuzung hing.

Transportiert wurden zwei Kaminanlagen mit Filter für einen Industriebetrieb im Kanton Luzern, verladen auf je einem Doppelteleskop-Sattelaufleger. Pro Fahrzeug be-

trug die gesamte Länge 36 Meter, das Gesamtgewicht 40 Tonnen.

Begleitet wurde das Transportunternehmen aus Bayern durch die Transport-Logistique STB-ACS aus Rechthalten im Kanton Freiburg.

Aufgabe des Begleittrupps war die Streckenabklärung, die Beantragung der Sondergenehmigung bei den verschiedenen Ämtern, beim Bundesamt für Nationalstrassen, bei den Spezialisten der Strassenverkehrsämter für die zu befahrenden Kantonsstrassen. In diesem Fall

waren die Ämter der Kantone Schaffhausen, Zürich und Luzern involviert.

Daneben plante die Begleitskorte die Route, überwachte die Fahrt und kommunizierte jeweils mit dem Fahrer über Funk. Bei der Fürstengut-Kreuzung kam auch die Bedienung der Nachlenkung des Fahrwerkes des Sattelauflegers zum Zuge.

Nach Aussage von Werner Moser von der Transport-Logistique, hat die Umfahrung der Autobahnbaustelle vom Mutzentäli bis zur Auffahrt

Henggart die meiste Zeit in Anspruch genommen. Bei Transporten mit einer Abmessung von einer gewissen Grösse kann das zuständige Bundesamt die Benützung der Autobahn während dem Erweiterungsbau nicht freigeben, darum die Fahrt durch die Stadt Schaffhausen mit Weiterfahrt über Feuerthalen – Benken – Trüllikon – Kleindelfingen und Henggart. Anschliessend ging die Fahrt dann flotter voran auf der Nationalstrasse bis in die Region Luzern.



Zwei Schwertransporter schieben die Kaminanlage durch die Kreuzung.



Fotos: ga.

## Langeweile?

**MOSKITO BEI UNS NIE!**  
DER JUGENDTREFF  
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Vom 13. Mai bis 14. Mai	geschlossen	Auffahrtsferien
Fr., 21. Mai	20.00 – 23.00	<b>Mottoparty</b>
Am 24. Mai	geschlossen	Pfingstferien
Mi., 26. Mai	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, [droost@gmx.ch](mailto:droost@gmx.ch)

**r. pfeiffer**  
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16  
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6  
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen  
Heizungen / Ölfeuerungen  
Reparatur- und Störungsservice  
Unverbindliche Gratis-Offerten

[www.pfeiffer-heizungen.ch](http://www.pfeiffer-heizungen.ch)  
[pfeiffer.heizungen@bluewin.ch](mailto:pfeiffer.heizungen@bluewin.ch)

Tel. 052 624 78 78  
Fax 052 624 78 81

## Feuerthaler Dorfarzt engagiert sich für den Vogelschutz

# Kennen Sie den Haussperling?

*Haussperling, Amsel, Buchfink, Kohlmeise und Mehlschwalbe sind die häufigsten Brutvögel, welche man in Feuerthalen antrifft. Was wann und wo brütet, weiss Dorfarzt Reto Egger!*

ga. Viele unterschiedliche Vogelarten gibt es in Feuerthalen nicht mehr. Es fehlt offenes Kulturland, und die Gemeinde ist stark verbaut. Ungefähr 60 Mehlschwalben-Brutpaare ziehen ihre Nachkommen noch hier auf. Die Bestände gilt es zu retten. Ihre Nester finden wir unter dem Dach des Hauses von Familie Lottenbach an der Feldstrasse, in der Nähe des Rheingässchens in Langwiesen sowie in den Überbauungen Scheibenäcker und Stumpenboden. Eine grössere Kolonie, welche in der Nähe der Post wohnte, wurde vor ungefähr drei Jahren durch die Fassaden-sanierung des Gebäudes vertrieben. Nach dem Entfernen ihrer Nester kamen die Schwalben nicht mehr zurück. Vielleicht hätte man die Kolonie mit

als Mitglied sofort eingeschrieben. Als er dann vor fünf Jahren mit seiner Tochter Muriel den ornithologischen Grundkurs besuchte, «packte» es ihn vollends. Es folgten die ein- und zweijährige Ausbildung zum Feldornithologen sowie die einjährige Schulung zum Exkursionsleiter. Das erworbene Fachwissen gibt Egger heute als Lehrer weiter; er vermittelt einem interessierten Zürcher Publikum den Grundkurs. Für den Zürcher Birdlife ([www.birdlife-zuerich.ch](http://www.birdlife-zuerich.ch)) nahm Reto den Bestand der Vogelpaare in unserer Gemeinde auf. Auf jener Homepage lesen wir auch, welches die seltensten Brutvögel in Feuerthalen sind. Leider gehört auch der Kuckuck dazu.

Immer wenn die Zeit reicht, frönt Reto Egger seinem Hobby. Im letzten Jahr hörte und sah er zum ersten Mal einen Waldlaubsänger, und der Mittelspecht habe sich wieder zurückgemeldet, meint er. Zu verdanken sind diese Erfolge der Waldpflege. Der Forst darf

dem Anbringen von Kunstnestern erhalten können. Um den herunterfallenden Kot aufzufangen, hätten Holzbrettli montiert werden können.

Feinde der Vögel sind vor allem Hauskatzen. Viele finden aber auch den Tod durch den Aufprall an Glasscheiben. Damit solche Unfälle vermieden werden können, findet man bei der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach ([www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)) Ratschläge und Lösungsvorschläge.

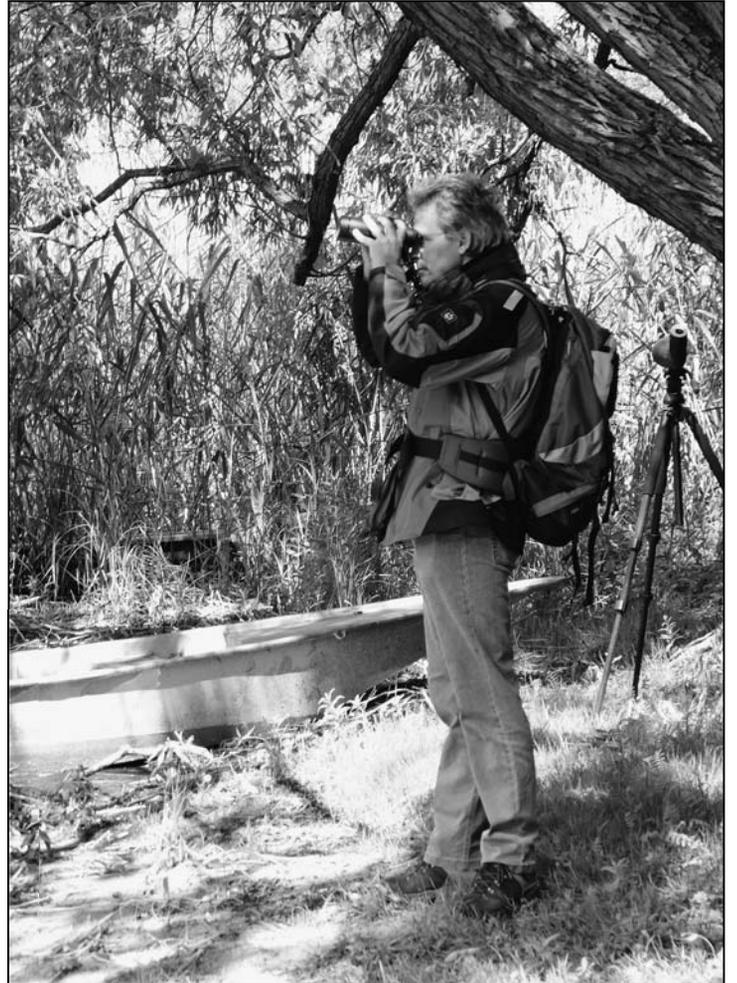
Schon als Kind liebte Reto Egger die Natur. 1987 nahm er an einer 1.-Mai-Exkursion des Turdus-Vereins teil und hat sich

**Zwei sehr seltene Vogelarten: Dorngrasmücke und Schwarzkehlchen.**

Fotos: zvg.

nicht zu dicht sein, er muss ausgelichtet werden, um neue Lebensräume für Vögel bieten zu können.

Die Piepmätze begleiten den Dorfarzt auf dem Weg zur Arbeit und bei Spaziergängen. Mit Feldstecher ausgerüstet pirscht er durch den Wald. «Ich finde es ungeheuer spannend, wenn ich einen sehr seltenen Gast ausfindig machen kann. Aktuell brüten ein Schwarz- und ein Rotmilanpärchen am Kohlfirstrand, und den Waldlaubsänger vom



**Reto Egger beim Aufspüren von seltenen Vogelarten.**

letzten Jahr habe ich auch schon wieder entdeckt», strahlt er. «Interessant sind im Herbst auch die Durchzugsvögel. Ich kann mich an Singschwäne und Samtenten auf dem Bodensee erinnern.»

Die beiden Vereine, die sich für die «Gefiederten» in unserer Region engagieren, sind der Turdus-Verein in Schaffhausen und der Naturschutzverein Dachsen und Umgebung.

Zuletzt weist Reto Egger noch auf das Jahr 2010 hin, welches zum Jahr der Biodiversität erklärt wurde. Wie wichtig sei doch die Pflege, der Erhalt oder die Erschaffung von Naturräumen. Auch im Garten kann ein kleines Naturparadies entstehen: Mit einem Biotop, einem Stein- oder Asthaufen, etwas mehr Unordentlichkeit und mit dem Pflanzen von einheimischen Sträuchern können wir viel zu einem besseren Lebensraum für Vögel und Kleinlebewesen beitragen.

Leisten wir unseren Beitrag!



Tag der offenen Tür im Marchstei

## Daheim in familiärer Atmosphäre

Seit 1. Januar 2010 wird die ehemalige Wohngruppe Marchstei unter dem Namen Marchstei Betreutes Wohnen AG geführt. Michael Schär hatte im 2002 das «Spörri-Heim» von Frau Susanne Spörri übernommen. Seit dem 1. März ist ein neues Leitungsteam im Einsatz. Frau Doris Ruckstuhl, Heimleiterin, und ihrer Stellvertreterin, Frau Christina Leggio, war es wichtig, bald die Türen für Besucher von nah und fern zu öffnen.

Am 24. April 2010 war es so weit. Die Festbänke füllten sich und die Bewohner genossen es, mit ihren Gästen, Verwandten und Bekannten bei schönem, sonnigem Wetter kulinarisch verwöhnt zu werden.

Das Ziel der Marchstei Betreutes Wohnen AG liegt darin, Menschen, die an einer psychischen Behinderung leiden oder wegen einer Krise nicht selbständig leben können, ein «Daheim» in familiärer Atmosphäre zu bieten. Ein Team von Fachpersonen und Personen, die eine langjährige Erfahrung im Betreuen von diesen Menschen mitbringen, kümmern sich von frühmorgens bis 21.00 Uhr um sie. Wiederholt fanden Führungen durch die zwei Häuser am Rüttenenweg 10 und 12 statt. Einzelne Bewohner freuten sich, ihr Zimmer den Gästen zeigen zu können. Jede Person ist in einem freundlichen, hellen Einzimer zuhause. Beide Häuser bieten Platz für insgesamt 29 Bewohner.

### Aktive Bewohnerinnen und Bewohner

Einige der Bewohnerinnen und Bewohner sind auch in der internen Beschäftigungstherapie am Flurlingerweg 3 aktiv: Mit Bügeln von Wäsche, Zusammenlegen von Kleidern oder



Das neue Leitungsteam: Christina Leggio, Stv.Heimleiterin, Doris Ruckstuhl, Heimleiterin (v.l.n.r.).



Reges Interesse an den angebotenen Arbeiten.

Fotos: zvg.

mit Malen, Holzarbeiten und verschiedenen Aufträgen wie Couverts adressieren oder Einfüllen von kleinen Gegenständen in eine Tüte. Kleinere und grössere, auch originelle Bastelarbeiten wurden am Tag der offenen Türe zum Verkauf angeboten.

Eine Bewohnerin pflegt mit Freude Blumen im Umschwung der beiden Liegenschaften, und ein Bewohner holt regelmässig die Abfallmarke für den Container und stellt ihn an den Strassenrand.

### Wertvolle Begegnungen

Das Leitungsteam und die Mitarbeitenden freuten sich über die vielfältigen Begegnungen. So waren auch die Verwal-

tungsräte mit ihren Angehörigen anwesend. Es gab direkte persönliche Kontakte zu Personen, die ein Amt als Beistand ausüben. Bei Kaffee und Kuchen sassen alle fröhlich zusammen und genossen die Gemeinschaft.

Weitere Informationen können auf [www.wohngruppe-marchstei.ch](http://www.wohngruppe-marchstei.ch) nachgelesen werden.

Doris Ruckstuhl,  
Marchstei Betreutes Wohnen AG

Exklusiv wohnen in  
Langwiesen ZH am Rhein!

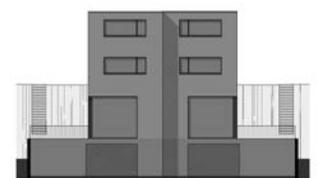
Zu vermieten per 1.7.2010  
grosszügige

### 5 1/2-Zimmer-Dach-maisonettewohnung

171 m<sup>2</sup> auf 2 Etagen  
Cheminéeofen, 2 Nasszellen, eigene WM/T, 2 Balkone mit Abendsonne, Wandschränke, nur 50 m zur SBB-Station, Lift und vieles mehr.  
Fr. 2104.- exkl. NK, PP in der Tiefgarage Fr. 125.-

RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17  
immobilien@rb-t.ch

### 2 neue Einfamilienhäuser



In Feuerthalen-Langwiesen bieten wir Ihnen 2 moderne, hochwertige EFH an schöner Wohnlage Nähe Bahnhof. Wohnfläche 195 m<sup>2</sup>! Preis Fr. 790'000.-. Bei 20 % Eigenkapital Bankzins nur Fr. 1'850.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.  
Internet: [www.sunhouse.ch](http://www.sunhouse.ch)

Sunhouse Immobilien

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

## Dank an die Wähler

Mit Ihrer Stimme haben Sie mich neu in den Gemeinderat gewählt und mir damit eine grosse Freude beschert. Ich möchte Ihnen für Ihre Stimme herzlich danken. Meinen Dank richte ich auch an den Ortsverein Langwiesen, der mich unterstützt hat.

Die kommenden vier Jahre werden für mich viel Neues, Spannendes und Interessantes bringen. Ihr Vertrauen betrachte ich als meine Pflicht, mich effizient für die Bedürfnisse und Anliegen der Bewohner einzusetzen und stets mein Bestes zu geben.

Auch bei der alten RPK möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit der letzten acht Jahren und für die gewonnenen Freundschaften bedanken. Der neuen RPK wünsche ich heute schon viel Freude, Durchsicht und Erfolg für die anstehenden Geschäfte.

*Igor Zanon*

## Hinterlistiger Wahlkampf der SP

Bestimmt ist Ihnen in den letzten Ausgaben des FA der Wahlzettel von «Hubi» aufgefallen. Viele Einwohner von Langwiesen und Feuerthalen konnten sich keinen Reim darauf machen und wurden verunsichert, wer nun für was steht. In Wirklichkeit steht die SP hinter diesen Inseraten. Das Blockbilden, verwirren und schnüren von Päckchen mag im Kantonsrat an der Tagesordnung sein, jedoch nicht in unseren Gemeinden. Meine Stimme erhält deshalb Jürg Grau als Gemeindepräsident.

*Bert Schneider*

## Parteizugehörigkeit ist nicht wichtig

Ich bin parteilos. Bei der Wahl um das Gemeindepräsidium ist die Parteizugehörigkeit meiner Meinung nach ohne grosse Bedeutung. Wir haben unsere Vertreter im Gemeinderat gewählt, um die Gemeinde Feuerthalen in unserem Sinne gut zu führen. Es ist eine Kollegialbehörde, von welcher wir eine parteiunabhängige, sachbezogene Arbeit erwarten.

Deshalb soll der Präsident dieser Behörde stark mit unserer Gemeinde und auch mit unseren Vereinen verwurzelt sein. Er soll greifbar sein und für uns Zeit haben. Ich kenne Jürg Grau seit beinahe dreissig Jahren und weiss, dass er für das Amt des Gemeindepräsidenten alle notwendigen Eigenschaften besitzt.

Deshalb wähle ich am 13. Juni 2010 Jürg Grau als unseren Gemeindepräsidenten.

*Rolf Kübler, Feuerthalen*

## Vielen Dank für Ihre Stimme

Am letzten Wahlwochenende haben Sie mich mit Ihrer Stimme in die RPK gewählt, dafür möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken. Ich freue mich, diese neue Aufgabe antreten zu dürfen.

*Michael Trachsel*

**Besser SPÄTH als nie!**

## MARKUS SPÄTH-WALTER

als Gemeindepräsident

Ich stehe ein für:

- ein zeitgemässes Alters- und Pflegezentrum Kohlfirst
- bessere Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern
- die Förderung der Energieeffizienz bei neuen und alten Bauten
- die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die A4
- die Optimierung des öffentlichen Verkehrs



## Jürg Grau als Gemeindepräsident

Ich kenne Jürg Grau seit Jahren aus unserem Dorfleben sowie aus dem Handwerker- und Gewerbeverein. Natürlich auch durch sein musikalisches Mitwirken in der Hilari-Musik. Ich bin überzeugt, dass Jürg Grau für unser Dorf die bessere Wahl ist. Deshalb wähle ich ihn am 13. Juni als Gemeinde-

präsident. Wir brauchen an der Spitze des Gemeinderates einen Mann, der sich mit all seiner Energie für das Präsidium einsetzen kann, denn das Amt des Gemeindepräsidenten ist mit einem Nebenamt nur teilweise zu bewältigen. Der neu gewählte Gemeinderat ist bürgerlich gewählt worden und

soll auch einen bürgerlichen Vertreter an der Spitze haben, der die Meinungen seiner Behördenmitglieder nachvollziehen kann und versteht. Ich freue mich auf Jürg Grau als unser Gemeindepräsident.

*Roland Germann,  
Feuerthalen*

## Vielen Dank

Liebe Wählerinnen und Wähler, Sie haben mich in den Gemeinderat gewählt und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich werde mein Bestes geben und freue mich auf die neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit im Gremium. Für den 2. Wahlgang um das Präsidium am 13. Juni wähle ich Jürg Grau – mit seinen Führungsqualitäten und mit seiner Berufserfahrung im Gemeinwesen ist er für mich der ideale Kandidat.

*Ihr Jean-Claude Stettler*

# Jürg Grau



**unser**

## Gemeindepräsident

**Ortsverein  
Langwiesen**



## Jürg Grau, der Schaffer

Als selbständiger Handwerker weiss ich, dass man das Geld zuerst verdienen muss, bevor man es ausgibt. Jürg Grau weiss bestens, was Haushalten heisst. Er kommt aus dem Gewerbe. Aus seiner früheren Arbeit kennt er auch die Gemeindeverwaltungen und deren Bedürfnisse. Ein solcher Schaffer ist für mich der beste Kandidat für das Gemeindepräsidium. Ich wähle Jürg Grau als Gemeindepräsidenten.

*Simon Mahler*



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

Markus Späth sucht das Gespräch

## «Wahlkampf ist mehr als Inserate, Flyer und Plakate ...»

*Der Kampf ums Gemeindepräsidium in Feuerthalen bleibt spannend.*

Eigentlich wäre es bei dieser Ausgangslage wichtig, den Wählerinnen und Wählern Gelegenheit zu geben, die beiden Kandidaten direkt kennen zu lernen: Im Gespräch könnten Fragen geklärt, Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) verdeutlicht und vor allem zur selbstständigen Meinungsbildung beigetragen werden. Leider wurde meine Einladung zu einer gemeinsamen Veranstaltung von der SVP auch im Vorfeld des zweiten Wahlgangs nicht angenommen.

Ich bedaure das ausserordentlich, weil mir der direkte Kontakt mit der Feuerthaler und Langwieser Bevölkerung sehr

am Herz liegt. Wahlen bieten neben Gemeindeversammlungen und Abstimmungen in unserer Demokratie dem Volk die Chance, wichtige Anliegen zur Sprache zu bringen. Ein Wahlkampf, der ausschliesslich über Inserate, Flyer und Plakate geführt wird, kann dies aber nicht leisten. Er trägt wenig bei zu einer vernünftigen Kommunikation zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern und «Politikern». Als neuer Gemeindepräsident würde ich versuchen, die politische Mitwirkung der Bevölkerung in allen wichtigen Fragen zu intensivieren: Es ist nach meinen Erfahrungen matchentscheidend, dass mög-

lichst viele sich schon in der Planungsphase mit ihren Interessen und Ideen einbringen können und nicht erst, wenn eine Vorlage nur noch absegnet oder verworfen werden kann. Gerade etwa beim für unsere Gemeinde so wichtigen und kostspieligen Zukunftsprojekt Alterszentrum Kohlfirst wird eine frühe Mitwirkung von entscheidender Bedeutung sein.

Ich möchte aus diesem Grund die verbleibenden Wochen vor dem zweiten Wahlgang gerne für Diskussionen und Gespräche nutzen. Ich werde alle Vereine unserer Gemeinde in diesen Tagen per Mail kontaktieren und ihnen anbieten, mich zu ei-

nem passenden Zeitpunkt an einem Ort ihrer Wahl für eine kürzere oder längere, offene und freie Diskussion einzuladen. Ich bin gerne bereit, meine Ideen für Feuerthalen im Gespräch zu erläutern. Ebenso interessiert mich, von Ihnen direkt zu hören, wo der Schuh drückt und welche Erwartungen an die neue Gemeinderregierung Sie haben. Wer (noch) keine direkte Einladung erhalten hat und sich für ein solches Treffen interessiert, ist herzlich willkommen, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Markus Späth-Walter  
(spaeth@kanton.sh)

Schwachstellen bemängelt

## Internationales Finanzsystem

*Professor Hans Geiger, bekannt als Bankenspezialist aus den Medien, referierte in Feuerthalen.*

Anlässlich eines gut besuchten Politlunchs der SVP Bezirk Andelfingen vom vorletzten Mittwoch legte Hans Geiger (SVP Weiningen) die Schwachstellen des internationalen Finanzsystems offen. Er ortet drei Probleme. Zum einen sei da die hohe Verschuldung der Banken und der Staaten. Weiters die stillschweigenden Staatsgarantien, wie jetzt aktuell für Griechenland. Und letztlich die Geldversorgung der Zentralbanken, welche die Verschuldung ermöglichen und finanzierten. Geiger führte dazu aus, dass die Krise bei der UBS vom sehr tiefen Eigenkapitalanteil von 3 Prozent im Vergleich zur Bilanzsumme komme. Die mit Schulden gemachten enormen Gewinne hätten zu Eigenkapitalrenditen von 25 Prozent geführt, woraus die hohen Boni resultierten. Die Blase ist geplatzt. Nun müssten von den Banken hohe Eigenkapitalanteile gefordert werden. Das korrigiere

die Missstände. Das Kundengeschäft müsse ausgegliedert werden, sodass der andere kriselnde Bankteil in Zukunft in den Konkurs geschickt werden könne, ohne die Schweizer Wirtschaft und den Kleinkunden zu gefährden.

Die verschuldeten Staaten wiederum erhielten Garantien (Griechenland), was deren Schulden aber erhöhe. Die Euro-Währungsländer seien nicht in der Lage abzuwerten und deren Haushalte zu sanieren. Das geht nur mit einer eigenen Währung. Die selber verschuldeten helfenden Staaten gäben nun Garantien, welche sie sich selber nicht leisten könnten. Geiger sieht denn auch kommen, was in den letzten zweitausend Jahren bei hohem Geldbedarf immer gekommen sei: die Geldmenge wird erhöht (man prägt Münzen und druckt Noten) und das führt zu einer Inflation. Verlierer ist der brave Sparer. Bereits jetzt sei die Geldmenge weltweit zu hoch.

Inflation zur Schuldentilgung! Der glückliche Anleger besitzt gemäss Professor Geiger jetzt solide Aktien wie zum Beispiel Nestle, Gold oder reale Immobilien. Depotwerte bei Banken gehören dem Anleger und sind bei einem Bankenkonzern nicht gefährdet. Nicht so natürlich bank-eigene Papiere. Trotz allem: Die

Schweiz stehe im internationalen Vergleich sehr gut da, da sie eine gesunde Industrie und eine vergleichsweise geringe Verschuldung habe. Um die Schweiz herum werde es aber noch zu heftigen Turbulenzen kommen, schliesst Hans Geiger.

Paul Amsler,  
Präsident SVP Feuerthalen-Langwiesen

FC Feuerthalen und FC Flurlingen suchen:

### Leiter Spielbetrieb

Du bist verantwortlich für die administrative Verarbeitung und fehlerfreie Organisation des Spielbetriebs.

Das bedeutet:  
- Anmeldung aller Vereinsmannschaften  
- Koordination der Spielpläne/Mutationen  
- Kontakt zu Verbänden, Vereinen, Schiedsrichter und Trainer  
- Besprechung des Telefonbeantworters

Entschädigung:  
nach Vereinbarung

Bewerbung an:  
Matthias Sallenbach:  
sallenbach@fcfeuerthalen.ch / 078 687 81 14  
Uwe Maier:  
uwe.maier@fcflurlingen.ch / 079 629 02 68

Ihre Zimmerei!  
**SIMA**  
Baupartner GmbH  
Flurlingerweg 3  
Feuerthalen

Sparen Sie Energie -  
isolieren Sie  
Ihr Haus!

T: 052 654 02 56  
www.sima-baupartner.ch

# Altersdurchmischtes lernen

*Ein pädagogisches Konzept zur besseren Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen an den Erst-/Zweit-Klassen in Feuerthalen und Langwiesen.*

Die Schule Feuerthalen hat sich entschieden, auf das Schuljahr 2010/11, die ersten und zweiten Klassen als Doppelklassen zu führen. Organisatorische und pädagogische Gründe bewogen uns gleichermaßen, die Führung von gemischten Erst-/Zweit-Klassen zu beschliessen.

Altersdurchmisches Lernen (AdL) ist nicht nur für Schüler und Schülerinnen mit fraglicher Erstklassbereitschaft ein Vorteil, sondern ist im Umgang mit Vielfalt/Heterogenität eine sehr geeignete Unterrichtsform. Mehrklassige Lerngruppen sind aus pädagogischer Sicht wertvoller und bieten eine bessere Lernumgebung als Jahrgangsklassen (Montessori, Largo und andere). Unsere Gesellschaft wird zunehmend heterogen. Unsere Schule wird von Kindern unterschiedlicher kultureller, sozialer und sprachlicher Herkunft besucht. Die Schule hat den Auftrag, Schüler und Schülerinnen gemäss ihren individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten zu fördern. Begabungen werden entdeckt und wertgeschätzt. Ebenso soll die Schule Kinder befähigen, in

kleinen und grossen Gemeinschaften zusammenzuleben. Je heterogener die Gemeinschaft, in der Kinder und Jugendliche leben, lernen und leisten, umso vielfältiger ist die wechselseitige Anregung und Unterstützung.

Seit dem Schuljahr 2008/09 ist der Kindergarten die erste Schulstufe. Im Kindergarten machen die Kinder ihre ersten Erfahrungen mit altersdurchmischem Lernen. Wenn sie dann nach zwei Jahren in die erste Klasse wechseln, sind sie sich das Lernen in einer Doppelklasse bestens gewohnt.

Zu diesem Zeitpunkt sind jedoch zirka 15 Prozent aller Kinder vom Kanton Zürich nicht genügend für die erste Klasse bereit. Dagegen sind 25 Prozent der Kinder dem Erst-Klass-Stoff ein halbes bis ein ganzes Jahr voraus.

Die Kinder mit fraglicher Erst-Klass-Bereitschaft besuchen die integrierte Einschulungs-Klasse und werden Ende erster Klasse in die zweite Klasse eingeteilt. Im nächsten halben Schuljahr wird dann entschieden, ob das Kind in der zweiten Klasse verbleibt, oder

ob ein Wechsel in die erste Klasse zurück am sinnvollsten wäre. Hier haben sich in den letzten Jahren organisatorische Probleme gezeigt. Wir konnten nicht mitten im Schuljahr mehrere Kinder in die erste Klasse zurücksetzen, weil diese bereits auch schon 25 Schüler zählte.

Es war für uns klar, dass wir uns Gedanken über neue Klassenformen machen mussten. Es galt, die Stellen- und Klassensituationen zu stabilisieren, schwankende Schülerzahlen besser im Griff zu haben und vor allem die Organisation der Einschulungsklassen zu optimieren.

Mit dem Führen von gemischten Erst-/Zweit-Klassen können wir diese organisatorischen Probleme lösen. Schülerzahlen bleiben konstant, der Wechsel von der zweiten wieder in die erste Klasse kann problemlos und flexibler gestaltet werden. Es gibt keinen Lehrerwechsel und auch

keine anderen Gspänli. Der individuelle Stoffplan und die individuellen Förderziele sind sehr flexibel handhabbar. Für die Schüler in einer gemischten Klasse ist vor- und rückgreifendes Lernen jederzeit möglich.

AdL ist Teil der Schulentwicklung, welche zum Ziel hat, die heutigen gesellschaftlichen Forderungen an unserer Schule zu verwirklichen.

Die Schule Feuerthalen hat sich für dieses Modell entschieden, weil wir «Gemeinsamkeiten stärken und Unterschiede nutzen» wollen.

Wir bieten so den geeigneten Rahmen für eine verbesserte Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und fördern die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Begabungen an der Schule Feuerthalen.

*Ilona Scherrer,  
Schulleitung*

## Erneuerungswahl der Schulpflege

# Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihre Stimme für einen Sitz in der Schulpflege gegeben haben.

Wir hoffen, die an uns gestellten Erwartungen im Sinne der Stimmbürger umsetzen zu können.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass Feuerthalen eine gute, fortschrittliche Schule hat und anstehende Neuerungen und Projekte zum Wohle der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden.

Schön wäre es, wenn wir mit vollzähliger Schulpflege in das

neue Schul- und Amtsjahr starten könnten.

Hier nun also nochmals ein Aufruf an die Bevölkerung von Feuerthalen: Gesucht wird weiterhin die neue Schulpflegerin oder der neue Schulpfleger – also, bitte melden Sie sich für dieses anspruchsvolle Amt und unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit. Danke.

*Ihre Schulpflege*

*Roland Germann, Beatrice Güntert,  
Georg Keller, Martina Pletscher,  
Lorenz Schreiber, Yvonne Schwaninger*

## Kirchliches

# Herzlichen Dank

*Am 25. April wurde auch die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde neu gewählt.*

Wir danken allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die uns mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Wir nehmen die Herausforderung gerne an und freuen uns auf die neue Aufgabe. Leider sind in unserer Behörde immer noch Vakanzen zu verzeichnen. Wir hoffen, dass wir bis im September 2010 die freien Ressorts besetzen können.

Ein ganz herzliches Danke den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, welche nun ihr

Amt weitergeben. Vielen Dank für Eure grosse Arbeit und Euren Einsatz im Amt.

Mit einem irischen Segenswunsch verabschieden wir Euch und wünschen Euch alles Gute:

*Mögest Du warme Worte an einem kalten Abend haben, Vollmond in einer dunklen Nacht und eine sanfte Strasse auf dem Weg nach Hause.*

*Violetta Hirt, Ursula Rotach,  
Peter Rohrbach und Hanni Oberhänsli*

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

**Werden Sie Leitungswart (m/w)!**

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

[info@feuerwehr-ausseramt.ch](mailto:info@feuerwehr-ausseramt.ch)

[www.feuerwehr-ausseramt.ch](http://www.feuerwehr-ausseramt.ch)



## «Domino»-Lager

**Wie fühlt man sich als «Baum»?**

*Eine bunt gemischte, fröhliche Kinderschar machte sich am Montagmorgen, 3. Mai, auf den Weg ins Lager.*

Trotz der eher düsteren Wettervorhersage konnten wir mit 14 Dritt- bis Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern trockenen Fusses zum Buchberghaus oberhalb Merishausen wandern. Das Naturfreundehaus liegt an einer traumhaften Lage am Wald und bietet den Kindern rundherum viel Platz und Möglichkeiten zum Spielen und Herumtoben. Zu unserem Lagerthema «Bäume» hatten wir Leiterinnen (Marianne Lutz, Lieselotte Suter, Andrea Egger) einiges vorbereitet: Zum Gottesdienst am Anfang konnten alle etwas beitragen. In einer kurzen Stille-Meditation versuchten wir zu erspüren, wie wir uns als Baum fühlen könnten... Kennen Sie das Gleichnis vom Senfkorn noch, das zu einem riesigen Baum heranwächst? Wir erfuhren auch viel Interessantes zu verschiedenen Bäumen, ihren symbolischen Bedeutungen und wofür sie früher – und heute – genutzt werden. Die Kinder erarbeiteten in kleinen Gruppen spannendes Wissen über einen ausgewählten Baum und erzählten dies den anderen. Beim Postenlauf erlebten wir die Bäume mit allen Sinnen: blind Baumfrüchte essen und erkennen oder auch Fruchtsäfte, Tees und Sirups,



**Gerüstet für spannende Erlebnisse.**

Fotos: zvg.

Düfte schnuppern, verschiedene Zapfen oder Baumbilder zuordnen, in den Tastsäcklis das Richtige erraten, Suchbilder rund ums Haus finden und Zielwerfen mit Tannzapfen... all dies ist gar nicht so einfach!

Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Mit viel Eifer entstanden «Baumzwerge», Girlanden, Amulette oder Anhän-

ger mit Brandmalerei. Nach feinem chinesischem Essen gings abends ins Casino: Da wurde geraten, über richtige Lösungen diskutiert, gewonnen und verloren – und auch mal das ganze «Vermögen» eingesetzt. Wissen Sie zum Beispiel, welche Bäume als Versammlungs- oder Gerichtsbäume eine wichtige Rolle spielten, welches Holz man für

Schiffsbau, Brücken und Fässer braucht? Oder dass die Heckenrose die Urform der Rosen ist, wovon es heute zirka 7000 Arten gibt, und dass der höchste Baum der Erde ein australischer Mammut-Eukalyptus sein soll, und zwar 155 Meter hoch! Auch wenns nur um Spielgeld ging – Stimmung und Temperatur stiegen!

Sogar eine Modeschau mit originellsten Ideen wurde präsentiert. Im lagereigenen Kiosk konnten wir täglich einmal «einkaufen».

Unterstützt wurden wir im Lager von den Konfirmandinnen Coralie und Sibylle. In der Küche verwöhnte uns Gudrun Dammasch – Fazit der Kinder: «Sie weiss, was wir mögen!» und «Sie kann so gut Geschichten erzählen!» – denn sie erzählte uns mit viel Herzblut so manches, eindruckliches Märchen.

So vergingen die vier Tage wie im Flug, und wir kehrten am Donnerstagabend nach Hause, wo es sicher vieles zu berichten gab.



**Stolz werden die Kunstwerke präsentiert.**

Andrea Egger

# Urnengang vom 13. Juni 2010



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Es gelangen keine eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung.

## Kantonale Abstimmung

1. Volksinitiative «Kinderbetreuung Ja»
2. Gegenvorschlag des Kantonsrates: Jugendhilfegesetz

## Kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2010 bis 2014 – 2. Wahlgang

1. Präsident des Gemeinderates

Wählbar sind die am 25. April 2010 gewählten Gemeinderäte. Es werden leere Wahlzettel verwendet.

2. Ein Mitglied der Schulpflege

Wählbar sind Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen (§ 23 des Gesetzes über die politischen Rechte). Es werden leere Wahlzettel verwendet.

3. Drei Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Wählbar sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer und Ausländer) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 18. Altersjahr vollendet haben (§ 20 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich). Es werden leere Wahlzettel verwendet.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer und Ausländer) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 16. Altersjahr vollendet haben (§ 20 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich).

## Publikation der Kandidaten für den 2. Wahlgang

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Interparteilichen Kommission (IPK) oder der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

<b>Meldung bis</b>	<b>Erscheint im FA vom</b>
Freitag, 21. Mai 2010, 12.00 Uhr	Freitag, 28. Mai 2010
Montag, 7. Juni 2010, 12.00 Uhr	Freitag, 11. Juni 2010

## Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK), Kurt Bachmann (Präsident), Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch
- Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Hanni Oberhänli, Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 28 50 (P)

**Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.**

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

# Schneiden von Bäumen und Sträuchern



Gemeinde Feuerthalen

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrsgefährdend. Längs öffentlichen und privaten Strassen, Plätzen, Rad- und Fusswegen sowie allen gesetzlich erforderlichen Zugängen (z.B. für die Feuerwehr, Kehrmaschine, Notfallfahrzeuge, etc.) **sind die Pflanzen zurückzuschneiden.**

Der freibleibende Lichtraum über Strassen hat 4,5 Meter und bei Wegen 2,5 Meter zu betragen. In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen auf **80 cm Höhe** zurückzuschneiden. Strassenzeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar sein. Ausserdem sind auch Hydranten und Kanäle (Strassenlampen) frei zu schneiden.

## Das Unfallrisiko kann reduziert werden!

Die Verkehrsteilnehmer sind den Grundeigentümern dankbar, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmasse im Lichtraum und in Übersichtsbereichen von Pflanzen freigehalten werden. Werden die Mindestmasse nicht eingehalten, ist das Bauamt der Gemeinde Feuerthalen verpflichtet, die säumigen Grundeigentümer zu mahnen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit im Interesse der Verkehrssicherheit!

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010 Bauamt Gemeinde Feuerthalen

# Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

## Gemeindeverwaltung und Werkhof

bleiben über Auffahrt vom Mittwoch, 12. Mai 2010, ab 16.00 Uhr, bis Montag, 17. Mai 2010, geschlossen.

## Todesfall

Wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher, Handy 079 437 10 29.

## Notariat und Grundbuchamt

bleiben vom Mittwoch, 12. Mai 2010, ab 15.00 Uhr, bis Freitag, 14. Mai 2010, geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

An:  
Mitglieder der Delegiertenversammlung  
Mitglieder der Betriebskommission

Feuerthalen, 10. Mai 2010



## EINLADUNG

Zur Sitzung der Delegiertenversammlung am Donnerstag, 24. Juni 2010, 20.00 Uhr, im Zentrum «Kohlfirst» / Personalspeise-saal in Feuerthalen.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Delegiertenversammlung vom 25. März 2010.
2. Betrieb / Grundlagen: Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»: Aktueller Stand und Ausblick (Information).
3. Betrieb / Grundlagen: Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»: Kenntnisnahme Raumprogramm.
4. Betrieb / Grundlagen: Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»: Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen für die drei Lösungsvarianten  
Neubau auf Reserveland, Abbruch und Neubau auf bestehendem Land sowie  
Sanierung / Umbau / Erweiterung und Genehmigung zur Reduktion von drei Lösungsvarianten auf zwei.
5. Termin nächste Sitzung:  
Donnerstag, 2. September 2010, 20.00 Uhr.
6. Verschiedenes:  
Dürfen wir Sie bitten, allfällige Anfragen oder Anträge rechtzeitig dem Präsidenten bekannt zu geben:  
S. Rohrbach, Hornsbergstrasse 13, 8248 Uhwiesen,  
E-Mail: rohrbach@europlink.ch.

Freundliche Grüsse  
ZENTRUM «KOHLFIRST»  
die Betriebskommission, der Sekretär  
D. Hochstrasser

Zur Information:

Durch den zweiten Wahlgang in Feuerthalen werden die Konstituierung der Delegiertenversammlung, die Wahl der Mitglieder der Betriebskommission sowie die Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission auf die Sitzung vom 2. September 2010 verschoben.

Beilagen:

Allfällige Beilagen werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unseres Nachwachenteams suchen wir per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung

## 1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

z.B. Fachfrau Betreuung, Pflegendende FA SRK, Fachangestellte Gesundheit, Hauspflegerin

oder

## 1 dipl. Pflegefachfrau/-mann

z.B. DN I, DN II, PSYKP, AKP, HF

Pensum von durchschnittlich 6 bis 7 Nächten pro Monat, mit der Möglichkeit und dem Wunsch unsererseits, zeitlich befristet zusätzlich 2 bis 4 Nächte pro Monat zu arbeiten.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite [www.kohlfirst.ch](http://www.kohlfirst.ch) für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

## Gemeindeordnung Politische Gemeinde



Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen musste, aufgrund der Anforderungen der seit 1. Januar 2006 geltenden neuen Verfassung des Kantons Zürich, angepasst werden.

Infolge des vorgeschriebenen Genehmigungsverfahrens wurde von den Stimmberechtigten bei der Abstimmung vom 29. November 2009 der Teilrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen zugestimmt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat daraufhin die revidierte Gemeindeordnung Feuerthalen am 21. April 2010 mit Beschluss Nr. 597 genehmigt.

Der Gemeinderat Feuerthalen setzt nun die neue Gemeindeordnung mit Beschluss vom 10. Mai 2010 auf den 1. Juni 2010 in Kraft.

Gegen diesen allgemein verbindlichen Beschluss kann innerhalb 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen.

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Herausgeber:**  
Politische Gemeinde Feuerthalen

**Redaktionskommission:**  
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender  
Mobile 079 355 66 83  
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende  
Mobile 079 349 38 80  
jh. Jessica Huber

**Adresse:**  
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,  
Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Website:** [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

**Inserateannahme und -verwaltung,  
Druck und Administration:**  
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,  
8245 Feuerthalen  
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise  
**Inseratenannahmeschluss:**  
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

**Abonnementspreis:** Fr. 29.–

**Auflage:** 2200 Exemplare



## Neue Gebührenordnung für Hundehalter

Der Regierungsrat hat am 25. November 2009 das neue Hundegesetz in Kraft gesetzt und die Hundeverordnung verabschiedet. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat Feuerthalen mit GRB 144 vom 14. Dezember 2009 die Hundeabgabe gemäss § 23 Abs. 1 des Hundegesetzes auf CHF 150.00 pro Kalenderjahr festgesetzt.

Gemäss § 17 der Hundeverordnung vom 25. November 2009 können die Gemeinden in ihrem Zuständigkeitsbereich und im Rahmen der Hundeverordnung eine Gebührenordnung erlassen.

Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen des Vollzugs des Hundegesetzes folgende Gebühren festgesetzt:

Aktivität	Rechtsgrundlage	Betrag
Ordentliche Anmeldung von Hunden bei der Gemeinde innert 10 Tagen	§ 2 Abs. 2 lit. a HuG § 21 Abs. 1 HuG § 17 Abs. 2 lit. a HuV	ohne Gebühr
Verspätete Anmeldung von Hunden bei der Gemeinde	§ 2 Abs. 2 lit. a HuG § 21 Abs. 1 HuG § 17 Abs. 2 lit. b HuV	CHF 40.00
Ordentliche Mutationsmeldungen bei der Gemeinde innert 10 Tagen (Namens- oder Adressänderung des Halters, Übernahme des Hundes durch einen anderen Halter, Tod des Hundes)	§ 2 Abs. 2 lit. a HuG § 21 Abs. 2 HuG § 17 Abs. 2 lit. a HuV	ohne Gebühr
Verspätete Mutationsmeldungen bei der Gemeinde innert 10 Tagen (Namens- oder Adressänderung des Halters, Übernahme des Hundes durch einen anderen Halter, Tod des Hundes)	§ 2 Abs. 2 lit. a HuG § 21 Abs. 2 HuG § 17 Abs. 2 lit. b HuV	CHF 40.00
Ordentliche Meldungen bei der ANIS als Dienstleistung für den Hundehalter (z.B. Namens- und Adressänderungen, Tod des Hundes, Halterwechsel)	§ 20 Abs. 1 HuG § 17 Abs. 2 lit c HuV	CHF 50.00
Meldung der Hunde bei der ANIS nach Mahnung des Hundehalters (Ersatzvornahme, wenn der Hundehalter trotz Mahnung die Registrierung bei der ANIS nicht vornimmt)	§ 20 Abs. 1 HuG § 17 Abs. 2 lit c HuV	CHF 150.00

Gegen diesen allgemein verbindlichen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen.

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Bauamt

## Sanierung und Ersatz von Werkleitungen, Höhenstrasse, Scheibenackerstrasse und Schulstrasse Feuerthalen

Im Zuge von Netzerweiterungen des Gaswerkes Schaffhausen (Höhenstrasse, Lindembuckstrasse und Scheibenackerstrasse) werden in Teilen der Höhenstrasse und der Scheibenackerstrasse auch die Wassernetzleitungen ersetzt. Zuerst werden die Höhenstrasse und anschliessend die Scheibenackerstrasse ausgeführt. Mit den Bauarbeiten wird am 17. Mai 2010 begonnen. Details zu den Bauarbeiten finden Sie auch vor Ort auf der Bauinfotafel.

In der Schulstrasse Feuerthalen muss die Schmutzwasserleitung ersetzt werden, da die Leitung teilweise defekt, resp. undicht ist.

Im Rahmen der Sanierung der Kanalisation wird auch eine neue Gasnetzleitung verlegt und die Wassernetzleitung bis in die Kreuzung Steigstrasse wird ausgewechselt. Mit den Bauarbeiten wird ca. Mitte August 2010 begonnen.

Verkehrsbehinderungen während diesen Bauarbeiten sind teilweise nicht zu vermeiden. Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 14. Mai 2010

Gemeinderat Feuerthalen



## Reformierte Kirche

FR 14. Mai	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO 16. Mai	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfr. Jochen Reichert
DI 18. Mai	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst mit Pfarrer Peter Wabel An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Margrit Brunner Tel. 052 549 37 11 Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
FR 21. Mai	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SO 23. Mai	9.30 Uhr	<b>Pfingsten</b> Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Mirjam Beerli, Gesang, Susanne Meier, Orgel
DI 25. Mai	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett

## Römisch-katholische Kirche

SO 16. Mai	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI 19. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht und Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Klingenzell mit dem Kirchenchor Kleinandelfingen Anschliessend Möglichkeit zu gemütlichem Beisammensein. Bitte organisieren Sie sich in Fahrgemeinschaften.
FR 21. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe
SO 23. Mai	9.30 Uhr	<b>Pfingsten</b> Feierlicher Gottesdienst mit Kirchenchor Anschliessend Apéro
	18.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Uhwiesen
MI 26. Mai	15.00 Uhr	Maiandacht und Heilige Messe in der Klosterkirche Paradies Anschliessend sind Sie zu Kaffee und Kuchen im Restaurant Paradies eingeladen. Melden Sie sich bitte bis spätestens 21. Mai auf dem Sekretariat an. Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, dürfen Sie sich ebenfalls melden. Tel. 052 659 22 30
FR 28. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
<b>Vorschau</b> Am 2. Juni um 14.00 Uhr findet der erste TREFF 60+ im Zentrum St. Leonhard statt. Am Sonntag, 6. Juni feiern wir um 10.00 Uhr das Kirchweihfest. In diesem Jahr feiern wir die Firmung am Sonntag, 27. Juni, um 10.00 Uhr.		

**Ihr Zweiradspezialist**  
seit über **20 Jahren**

**Hafner**  
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen  
Telefon 052 659 35 74

Zu vermieten per 1. Juli 2010 an bester Lage (SBB-Station 50m). In Langwiesen am Rhein ZH. Moderne **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit jedem Komfort, 2 Badezimmer, abgeschlossene moderne Küche, Wandschränke, Südbalkon, teilweise Parkett, Fr. 1685.- exkl. NK, PP in Tiefgarage Fr. 125.-. RBT Treuhand, Tel. 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

**ZULAUF + CORRA AG**  
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56  
8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 33 50  
zulauf-corra@bluemail.ch



**Höchster Goldpreis!**  
**Jetzt verkaufen!**

Wir kaufen Goldschmuck, Golduhren, Altgold, Goldmünzen usw. Barzahlung! Gerne erwarte ich Ihren Auftrag.

**Tel. 052 343 53 31 H. Struchen**

Ristorante Pizzeria  
**Dolce Vita**

Mediterrane Küche ist unsere Spezialität  
Fam. Corpora Langwiesen, Tel. 052 654 07 09  
www.ristorante-dolce-vita.ch

Technik ist g...enial

**ruosch**  
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?  
**Werden Sie Sanitäter (m/w)!**

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch [www.feuerwehr-ausseramt.ch](http://www.feuerwehr-ausseramt.ch)



**Wichtige Telefonnummern**

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Polizeinotruf** **117**
- **SPITEX** **052 659 28 02**

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag	16. Mai	Weinländer Musiktag		Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	19. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	19. Mai	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Mittwoch	19. Mai	Feierabendkonzert	Rest. Rossberghof	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	19. Mai	Maiandacht in Klingenzell		Römisch-katholische Kirchenpflege
Donnerstag	20. Mai	Mütter- und Väterberatung		
Donnerstag	20. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	21. Mai	Pfingstlager (bis Montag, 24. Mai)		Pfadi Feuerthalen
Montag	24. Mai	18. Pfingstmontagskonzert der Hilari-Musik	Camping Rhiwies	Hilari-Musik Feuerthalen
Mittwoch	26. Mai	Maiandacht in Paradies		Römisch-katholische Kirchenpflege
Mittwoch	26. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	26. Mai	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Mittwoch	26. Mai	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Donnerstag	27. Mai	Sommerkreisschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)**  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))